

Wohnbaugenossenschaft ACHT Bern

c/o Katharina Sommer
Wernerstrasse 9
3006 Bern

Protokoll**der ausserordentlichen Generalversammlung vom 05.11. 2013**

Ort:	Kirchgemeindehaus Petruskirche, Brunnadernstrasse 40, 3006 Bern
Datum:	5. November 2013
Zeit:	19.30 – 21.25 Uhr
Vorsitz:	Katharina Sommer
Teilnehmende:	gemäss separater Präsenzliste
Entschuldigt:	Urs Fankhauser, Madeleine Schneider, Ruedi Amrein, Eva Schaufelberger, Benc Furrer, Kurt Bisang, Claudia Martens, Ursula Huber, Lucie Bader, Maria Geissberger, Doris Buser

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden
2. Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin
3. Information über Mutationen: Neumitglieder
4. Präsenzliste, Feststellen der Stimmberechtigten und der Gäste ohne Stimmrecht, Entschuldigungen
5. Protokoll der a.o. GV vom 27. August 2013: Genehmigung
6. Information: Stand des Projektes Überbauung Tramdepot Burgernziel
7. Tätigkeitsbericht Vorstand
8. Diskussion Leitideen und Verabschiedung
9. Information über Finanzen und Administratives
10. Bericht der RevisorInnen, Genehmigung der Jahresrechnung 2012
11. Besetzung der Kommissionen: a) Baukommission b) Finanzkommission
12. Allfällige Anträge von Mitgliedern
13. Nächste Sitzungsdaten
14. Varia

PROTOKOLL

1. **Begrüssung / Genehmigung der Traktanden**
Katharina Sommer begrüsst die Mitglieder. Zur a.o. GV wurde rechtzeitig am 24.10.2013 eingeladen. Es wird eine Präsenzliste erstellt.
Die Traktanden werden unverändert akzeptiert.
Stimmzähler ist Lukas Gutzwiller.

2. **Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin**
Die Versammlung wählt Jürg Weber einstimmig zum Protokollführer. Jürg Weber erklärt Annahme der Wahl.
3. **Information über Mutationen der Mitglieder**
Seit dem 27.08.2013 gibt es acht Neumitglieder.
4. **Präsenzliste, Feststellen der Stimmberechtigten und der Gäste ohne Stimmrecht**
Entschuldigungen siehe oben.
18 Mitglieder sind anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 10 Stimmen.
5. **Protokoll der a.o. GV vom 27. August 2013: Genehmigung**
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
6. **Information: Stand des Projektes Überbauung Tramdepot Burgernziel**
28.8. Brief an Liegenschaftsverwaltung (LV)
12.9. Bestätigung Eingang Brief; zuständig LV: Herr Daniel Conca
Am 21.10.2013 schrieb Herr Conca einen Brief z.H. der WBG ACHT:
Ab ca. Juni 2014 soll es eine Ausschreibung für die Bauträger geben. Vorgängig muss eine Volksabstimmung über die Abgabe im Baurecht stattfinden. Die LV teilt mit, dass sie lieber eine Eigentümergenossenschaft hätte, damit die Stadt Anteile halten könnte.
Insider-Info: Ganze Überbauung im Warmbächli ev. gemeinnützig, dafür in der Überbauung Tramdepot Burgernziel kein Anteil.
Der Vorstand wird beauftragt, ein informelles Gespräch mit der LV zu führen und mit Jürg Sollberger, Präsident WBG Schweiz, Regionalverbands Bern-Solothurn Kontakt auf zu nehmen. Ebenfalls Kontaktaufnahme mit Warmbächli, zwecks Verhinderung des „gegeneinander Auspielens“.
7. **Tätigkeitsbericht Vorstand**
Susanne Stähli informiert: Präsidentin ist Katharina Sommer, Vizepräsidentin Susanne Stähli, Handelsregistereintrag ist erfolgt, Zeichnungsberechtigungen geregelt, PC-Konto eröffnet, schriftliche Kontaktaufnahme mit LV, Logo gestaltet, Informationen über Strukturen und Organisation anderer Genossenschaften beschafft, Aufnahme von Neumitgliedern, Erarbeiten eines Vorschlages **Leitideen der WBG Acht** zur Diskussion und Genehmigung an der a.o. GV von heute, Entscheid zur Gründung der Baukommission und der Finanzkommission.
8. **Diskussion Leitideen und Verabschiedung**
(Den Entwurf der Leitideen haben alle mit der Einladung zur GV erhalten). Franziska Siegenthaler moderiert die Diskussion des Entwurfs der Leitideen:
Teil 1 wird ergänzt: ... auf der Basis der Kostenmiete durch gemeinnützigen Wohnungsbau. Der Rest wird gestrichen
Teil 2: Wir errichten ... statt: wir sind bestrebt
Teil 3 wird ergänzt: ..., gemeinsame Selbsthilfe, Gleichberechtigung, demokratische Strukturen und Mitwirkung an genossenschaftlichen Aktivitäten
Teil 4: und ermöglichen unterschiedliche Wohnformen
Teil 5: soll gestrichen werden

Die überarbeiteten Leitideen werden einstimmig angenommen. (vgl. letzte Seite)
Anregung: Ein künftiges Leitbild soll die konkrete Umsetzungen der Leitideen benennen (Bsp: hindernisfreies Wohnen).
9. **Information über Finanzen und Administratives**
Susanne Stähli informiert: Brief mit Rechnung für Einschreibgebühr (100.--) und

Anteilschein (200.--) wird den anwesenden Mitgliedern überreicht, den restlichen zugeschickt. Nach der Einzahlung erhalten alle einen Anteilschein mit dem Logo. Alle Gebühren und Auslagen, welche die WBG ACHT bis zur Übernahme durch uns am 27.08.2013 hatte, wurden wie an der letzten a.o. GV besprochen, z. H. von Martin Rothenbühler zurückerstattet.

10. Bericht der RevisorInnen, Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Der alte Vorstand erledigt das, daher entfällt das Traktandum.

11. Besetzung der Kommissionen:

a) Baukommission

Benc Furrer, Lukas Gutzwiller, Michael Huber, Katharina Sommer

Von Vorteil wäre, wenn ein weiterer Architekt/eine weitere Architektin in dieser Kommission vertreten wäre. Vorschlag Beat Wacker anzufragen

Interessierte Mitglieder können sich bitte bei Kathrin Sommer melden. Sie können auch Personen zur Ergänzung der Kommission empfehlen.

b) Finanzkommission

Jürg Weber, **2-3 weitere Mitglieder werden dringend gesucht.**

Ev. Anfrage an andere Genossenschaften, um deren Knowhow für uns nutzen zu können (z.B. Warmbächli), weitere Anfragen für Unterstützung an Jürg Sollberger und Martin Rothenbühler.

12. Allfällige Anträge von Mitgliedern

Keine

13. Nächste Sitzungsdaten

Nächste ausserordentliche GV am 17. Februar 2014, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Petrus.

Vorbereitung: Finanzierungsideen, Finanzierungskonzept

14. Varia

Mitglieder der Genossenschaft können natürliche und juristische Personen werden.

Ende der Sitzung: 21.25

Die Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Katharina Sommer

Jürg Weber

Leitideen WBG 8

Definitiver Vorschlag der a. o. GV vom 5.11.2013

- ❖ **Auf der Basis der Kostenmiete schaffen und erhalten wir preiswerten Wohnraum durch gemeinnützigen Wohnungsbau**
- ❖ **Wir errichten und unterhalten die genossenschaftlichen Gebäude nach ökologischen und sozialen Grundsätzen**
- ❖ **Wir sind den genossenschaftlichen Ideen verpflichtet:
Basis ist die gemeinsame Selbsthilfe, Gleichberechtigung, demokratische Strukturen und Mitwirkung an den genossenschaftlichen Aktivitäten**
- ❖ **Wir streben eine Durchmischung der Bewohnerschaft an und ermöglichen unterschiedliche Wohnformen**